

IM BLICKPUNKT

Das Bergrennen Mickhausen feiert sein Revival

Ein Klassiker lebt wieder auf: Neuanfang für das beliebte Motorsport-Spektakel in den Stauden

Wenn die Motoren röhren und Rennvehikel den Berg hinaufdonnern, kann das nur eins heißen in Münster bei Mickhausen – Bergrennen! Nach einem Jahr Pause geht es am 5. und 6. Oktober wieder heiß her in den Stauden. Seit 1964 findet die Zeitenjagd südwestlich von Augsburg statt, damals noch unter dem Namen „Augusta-Bergrennen“. Seit mehr als 50 Jahren gehört das traditionsreiche Rennen mit Unterbrechungen fest zur Bergrennszene. Noch im Herbst 2017 stand das Motorsport-Spektakel vor einer ungewissen Zukunft. Nach Ende der Veranstaltung war unklar, wie es mit einem der renommiertesten Bergrennen Europas weiter geht. Zu groß war der planerische Aufwand für die vielen fleißigen, ehrenamtlichen Helfer und Organisatoren. Schweren Herzens musste der damalige Organisationsleiter Günter Hetzer seine Position nach etlichen Jahren aufgeben.



Nach einem Jahr Zwangspause dürfen die Zuschauer und vielen Fans auf eine Neuauflage am Mickhauser Berg gespannt sein.

Neben den Hauptorganisatoren sind weitere zehn Personen mit Sachgebieten betraut. „Wir ergänzen uns alle hervorragend“, freut sich Groeneveld.

zur Elektromobilität ist allgegenwärtig, auch von Sponsoren sind Wünsche in diese Richtung geäußert worden: So entstand die Idee zum e-Berg-Cup. „Wir leisten hier echte Pioniersarbeit“, sagt Groeneveld. „Der DMSB musste kurzfristig ein eigenes Regelwerk aufstellen, damit wir nicht im Regen stehen.“ Mitfahren dürfen sowohl Autos mit Elektro- als auch Hybrid-Antrieb. Beim e-Berg-Cup geht es nicht darum, möglichst schnell den Kurs hochzudonnern. Vielmehr soll pro Wertungslauf die annähernd gleiche Zeit als Gleichmäßigkeitsprüfung gefahren werden. Bei der Premiere des bayerischen e-Berg-Cups werden bis zu 15 Automobile an den Start gehen.

Es ist das letzte Rennen der Saison. Das Motorsport-Spektakel beginnt am 5. Oktober mit der Qualifikation in drei Läufen, gestartet wird ab 9 Uhr. Am nächsten Tag stürmen ab 8.30 Uhr die Boliden den Berg zu jeweils drei Wertungsläufen. Wer Sieger des 38. Bergren-



Boliden, so weit das Auge reicht. Am 5. und 6. Oktober haben sie ihren großen Auftritt.

nens Mickhausen und der 10. Deutschen Automobil-Bergmeisterschaft wird? Am Sonntag um 17 Uhr bei der Siegerehrung wird das Rätsel gelöst.

Auch in diesem Jahr gibt es verschiedene Ticketvarianten. Das gesamte Wochenende gibt es für 25 Euro, die Tagestickets kosten 15 Euro (Samstag) und 25 Euro (Sonntag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren sind frei. Aktuelle Infos, die Streckenpläne und Tickets gibt es unter www.bergrennen-mickhausen.de.

4 Fragen an Hinrich Groeneveld



Das Bergrennen Mickhausen ist weit über die südbayerischen Grenzen hinaus bekannt und beliebt. Weshalb die traditionsreiche Motorsportveranstaltung eine Zukunft haben muss, erklärt

Organisationsleiter Hinrich Groeneveld, Vorstandsrat und OC-Regionalbeauftragter des ADAC Südbayern.

Herr Groeneveld, was bedeutet das Revival für Sie persönlich?

Für mich ist es eine gewaltige Herausforderung, ein so traditionsreiches Motorsportevent als Orga-Leiter weiterführen zu dürfen. Ich bin mir der Verantwortung und der Probleme, die so eine Großveranstaltung mit sich bringt, sehr bewusst. Als Externer komme ich dort hin und soll denen, die das seit Jahren machen, sagen, was sie tun sollen. Ich selbst sehe mich daher mehr als Moderator und weniger als Orga-Chef.

Was macht das Bergrennen so einzigartig?

Das Bergrennen ist fest in der Region verwurzelt, es musste einfach weitergehen! Die Bevölkerung und Behörden stehen voll dahinter. Anderswo habe ich das schon ganz anders erlebt. Überall stößt man auf Zuspruch, sowohl bei Anwohnern, in der Politik, bei Feuerwehren und THW, als auch in der Presse. An den Renntagen werden wir um die 300 ehrenamtliche Helfer im Einsatz haben. Die Leute stehen parat, wir müssen nicht um Hilfe betteln. Diese Begeisterung ist fantastisch!

Die Organisation ist sehr aufwendig. Wann haben Sie mit der Planung begonnen?

Die erste Sitzung des Orga-Teams war im März 2018. Im Moment treffen wir uns einmal im Monat, das wird aber bald mehr werden, da die Veranstaltung immer näher rückt. Zu Hause gibt es fast jeden Tag etwas fürs Bergrennen zu tun.

Ihre Wünsche für das Revival?

Gutes Wetter und vor allem keine größeren Zwischenfälle. Zwei entspannte Tage für das Rote Kreuz!



Vom serienmäßigen Tourenwagen, zweisitzigen Sportwagen bis zu reinen Formel-Rennern ist alles dabei beim Bergrennen-Spektakel.

Neues Organisations-Komitee

Mit Hinrich Groeneveld, 1. Vorsitzender des AMC Moosburg und Vorstandsrat des ADAC Südbayern, fand sich ein neuer Orga-Leiter. Bereits seit den 80er-Jahren ist er mit dem ASC Bobingen und seinem Vorgänger freundschaftlich verbunden und war jahrelang aktives Mitglied im ASC. Beim letzten Bergrennen war Groeneveld bereits als Anwärter zum Leiter der Streckensicherung dabei. „Durch den Einblick konnte ich live erleben, was für eine fantastische Veranstaltung der ASC Bobingen da auf die Beine gestellt hat“, lobt Groeneveld die Organisatoren. Gemeinsam mit dem ASC-Vorsitzenden Michael Kanth und dem Bergrenn-Urgestein des ASC, Wolfgang Glas, fand ein neues Organisationstrio zusammen. „Ich freue mich sehr, dass man mich als Außenstehenden so gut in die Orga-Leitung aufgenommen hat“, so Groeneveld. Das gesamte Team ist seit dem Start der Planung mit frischer Energie und vollem Tatendrang dabei.

Neustart mit e-Mobil-Berg-Cup

2200 Meter Streckenlänge, 76 Meter Höhenunterschied und 6,5 Meter Streckenbreite: Das sind die Eckdaten für den spektakulären Kurs am Mickhauser Berg. Besucher können die hochkarätigen Fahrzeuge nicht nur auf den Zuschauerwiesen neben der Strecke verfolgen, sondern auch über vier Videoleinwände. Seit April gehen Nennungen für das Bergrennen-Spektakel ein. „Wir gehen davon aus, dass wir auch in diesem Jahr ausgebucht sind“, prognostiziert Groeneveld. Bis zu 160 Wagen können an den Start gehen – vom serienmäßigen Tourenwagen, zweisitzigen Sportwagen hin zu reinen Formel-Rennern.

Eine Besonderheit gibt es zum Neustart: Zum ersten Mal findet nämlich der e-Mobil-Berg-Cup im Rahmen der Bergmeisterschaft statt. „Eine Wertung von e-Fahrzeugen wird von anderen Veranstaltern schon länger durchgeführt und das mit ständig steigender Beteiligung“, erklärt Groeneveld. Der Trend